



Frau S.  
99817 Eisenach

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
16.05.2019

### **Beantwortung der Einwohneranfrage - Krematorium (EAF-0203/2019)**

Sehr geehrte Frau S.,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1.)

Der Restbetrag beläuft sich für 2019 auf 18.300 Euro.

Zu 2. und 4.)

Der seit Vermietung der Räumlichkeiten des ehemaligen Krematoriums jährlich entstehende Überschuss (Restbetrag) aus Mieteinnahmen und Zinsaufwand wurde regelmäßig zur Deckung der in der Sparte Friedhof entstandenen Jahresfehlbeträge verwandt und wird auch weiterhin bis zum Ende des Mietverhältnisses die Verluste kompensieren.

Die entsprechenden Ansätze wurden jeweils im Wirtschaftsplan des Regiebetriebes als Ertrag und Aufwand geplant und über die Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt bzw. verausgabt.

Eine hiervon abweichende Verfahrensweise würde gegen die für den Regiebetrieb anzuwendende Thüringer Eigenbetriebsverordnung verstoßen. Zudem regelt der § 8 Abs.1 dieser Verordnung, dass Eigenbetriebe zur Bildung von Rücklagen Gewinne erwirtschaften sollen.

---

**Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach**

**Sprechzeiten:**

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

**Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach**  
buergerbueero@eisenach.de

**Sprechzeiten:**

Mo 8:00 – 16:00 Uhr      Do 7:00 – 18:00 Uhr  
Di 8:00 – 18:00 Uhr      Fr 8:00 – 16:00 Uhr  
Mi 8:00 – 13:00 Uhr      Sa 9:00 – 12:00 Uhr

**Telefonzentrale: 03691 - 670-800**  
www.eisenach.de | info@eisenach.de

**Bankverbindung:**

Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03  
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Zu 3.)

Seit Einstellung des Kremationsbetriebes (2009) sind sowohl verbleibender Aufwand als auch Ertrag kommunalabgabenrechtlich als nicht mehr betriebsnotwendig und damit nicht ansatzfähig aus der Kalkulation der Friedhofsgebühren auszusondern.

Folglich haben der Zinsaufwand und die Mieterträge keinen Einfluss auf die Höhe der Gebührensätze.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin